

Donnerstag, 10. Februar 2022

Amtsblatt der Gemeinde Loffenau

Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTSBLATT

Loffenau



Foto: Pixabay

**Alters- und
Ehejubilare -
Bürgermeister
Burger
verzichtet
weiterhin auf
persönliche
Besuche**



Foto: Pixabay

**Ausbau der Ortsdurch-
fahrt: Vollsperrung in
KW 8 und 9 erforderlich**



Foto: Pixabay

**Aus der letzten Sitzung
des Gemeinderates
vom 01.02.2022**



Foto: Pixabay

Nächster Blutspendetermin

Donnerstag, 10. Februar

von 14.30 bis 19.30 Uhr

Stadthalle Gernsbach, Badener Str. 1,
76593 Gernsbach

*Am Montag
ist Valentinstag!*
*Die Gemeindeverwaltung
wünscht allen Liebenden
schon jetzt einen schönen Tag!*

Foto: Pixabay



Das Rathaus informiert

Ausbau der Ortsdurchfahrt: Vollsperrung in KW 8 und 9 erforderlich

Im vergangenen Jahr hat es zunächst so ausgesehen, dass die Baumaßnahme in der Oberen Dorfstraße früher als geplant fertiggestellt werden kann. Vor allem durch die nasse und kalte Witterung der letzten Tage und Wochen ist man nun wieder in die ursprüngliche Zeitplanung gerutscht, die ein Bauende für Ende Februar 2022 vorsieht. Sofern die Witterung in den nun folgenden Tagen und Wochen mitspielt, kann dieser ursprüngliche Zeitplan fast auf den Tag genau eingehalten werden. Nach aktuellem Stand soll der Einbau der Fahrbahndecke in der KW 8 und 9 erfolgen. Bis dahin sollen auch die Gehwege fertiggestellt sein. Der Einbau der Fahrbahndecke bringt jedoch nochmals unvermeidbare Einschränkungen mit sich.

Zur Durchführung vorbereitender Arbeiten und zum eigentlichen Einbau der Fahrbahndecke ist eine Vollsperrung des gesamten Baustellenbereichs vom 21.02.2022 bis zum 01.03.2022 erforderlich.

Insbesondere ab dem Zeitpunkt des Aufbringens des Haftklebers darf die Asphaltfläche zunächst auch nicht mehr begangen werden, um einen Austrag des Haftklebers und somit eine Verschmutzung der Gehwege und angrenzenden Grundstücke zu vermeiden.

Auch die Müllabfuhr kann in dieser Zeit nicht durch den Baustellenbereich fahren, weshalb für die vier geplanten Leerungen in der KW 8 wieder die Sammelplatz-Regelung reaktiviert wird, die bis kurz vor Weihnachten 2021 gegolten hat (westliches Ende der Baustelle auf Höhe Obere Dorfstraße 48 bzw. entlang Heckenbrunnenweg). Die direkten Baustellenanlieger wurden bereits in einem separaten Anschreiben über die Auswirkungen informiert, die sich aus dieser abschließenden Maßnahme nochmals für sie ergeben.

Die Aufhebung der Vollsperrung ist im Laufe des 01.03.2022 vorgesehen!

Die Gemeindeverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei um die aktuelle Planung vorbehaltlich der Witterung handelt. Sollte eine Durchführung ab dem 21.02.2022 nicht möglich sein, ist eine Verschiebung der Maßnahme erforderlich. In diesem Fall wird die Gemeindeverwaltung nochmals so früh wie möglich darüber informieren.

Landkreis stellt neues Kursprogramm der Volkshochschule für Frühjahr/Sommer vor

Am 7. Februar hat die Verteilung des gedruckten Kursprogramms der Volkshochschule im Landkreis Rastatt begonnen. Online steht das neue Kursangebot bereits im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de zum Abruf und zur Online-Anmeldung bereit. Sprachenberatungs- und EDV-Infotermine werden ab Donnerstag, 17. Februar, angeboten. Kursstart ist nach den Winterferien ab Montag, 7. März. Sobald das Programmheft eingetroffen ist, wird dies zur kostenfreien Mitnahme für die Bürgerinnen und Bürger im Rathaus ausgelegt.

Alters- und Ehejubilare der Loffenauer Bürgerinnen und Bürger - Bürgermeister Burger verzichtet weiterhin auf persönliche Besuche



Foto: Pixabay

Seit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 konnte Bürgermeister Burger keine Besuche mehr bei den Loffenauer Bürgerinnen und Bürgern anlässlich ihrer Geburtstagsjubiläen ab 80 Jahren sowie Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit durchführen.

Oberstes Ziel in dieser schwierigen Zeit war es immer, Ansteckungen mit dem Virus zu vermeiden und die Bürgerinnen und Bürger aus Loffenau bestmöglich zu schützen. Obwohl die Impfungen mittlerweile sehr weit fortgeschritten sind und

die meisten Bürgerinnen und Bürger bereits vollständig geimpft bzw. geboostert sind und auch Bürgermeister Burger über einen vollständigen Impfschutz verfügt, erreichen die Infektionszahlen derzeit täglich neue Rekordwerte.

Aus diesem Grund wird Herr Burger auch weiterhin schweren Herzens auf die Besuche anlässlich der Geburtstage und Ehejubiläen verzichten. „Ich weiß, dass sich die meisten Jubilare sehr auf einen persönlichen Besuch des Bürgermeisters freuen und auch ich habe meine besten Glückwünsche immer gerne persönlich überbracht. Das war auch immer eine schöne Art des Austauschs“, erklärt Bürgermeister Burger. „Es macht mich traurig, dass ich mittlerweile seit fast zwei Jahren keine Besuche mehr wahrnehmen kann. Im letzten Spätsommer habe ich für einen kurzen Moment wieder damit begonnen Jubilarsbesuche vorzunehmen, bis die nächste Corona-Welle kam“, so Burger. „Für mich steht die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger weiterhin an oberster Stelle und daher erachte ich es noch immer als die einzig richtige Entscheidung, so lange auf persönliche Besuche zu verzichten, bis sich die Lage wieder beruhigt hat.“

Bürgermeister Burger sowie die gesamte Gemeindeverwaltung bitten entsprechend um Verständnis für diese Entscheidung. Sobald sich die Infektionslage wieder beruhigt hat und Jubilarsbesuche wieder möglich erscheinen, wird an dieser Stelle erneut darüber berichtet.

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2022

1) Bauanträge und sanierungsrechtliche Genehmigungen

Der Gemeindeverwaltung liegt ein Bauantrag zur Umwandlung eines Dachfensters in eine Dachgaube und Errichtung eines Stahlbalkons mit Stützen im Kirchhaldenweg sowie ein Antrag auf Nutzungsänderung der ehemaligen Bäckerei in der Schulgasse zu einer Wohnung, vor. Da sich beide Vorhaben im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB befinden und sich auch weiterhin in die Umgebungsbebauung einfügen, erteilt der Gemeinderat jeweils einstimmig das kommunale Einvernehmen.

2) Ausscheiden von Herrn Bertram Herb aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Herb hat sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat beantragt. Der Gemeinderat stellt fest, dass dem Wunsch von Gemeinderat Bertram Herb auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund gemäß §16 der Gemeindeordnung entsprochen wird. Herr Herb scheidet daher zum 22.02.2022 aus dem Gemeinderat aus. Weiter stellt der Gemeinderat fest, dass die vom ersten Nachrücker, Herrn Alexander Möhrmann, vorgebrachten Gründe triftige Gründe für die Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit nach §16 Gemeindeordnung sind. Für Herrn Herb wird somit Ramona Oertel für die CDU in den Gemeinderat nachrücken.

3) Neubesetzung der Urkundspersonen und Ausschüsse

Die Fraktion der Freien Wähler möchte sich künftig neu organisieren. Mit der Neuausrichtung ist auch ein Wechsel im Fraktionsvorsitz verbunden, den mit sofortiger Wirkung Gemeinderat Grässle von Gemeinderat Singer übernimmt. Aufgrund des Wechsels sind die Urkundspersonen und die Besetzung der Ausschüsse vom Gemeinderat neu zu beschließen. Ohne Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat einstimmig die sich ergebenden Änderungen hinsichtlich Urkundspersonen und Besetzung der Ausschüsse.

4) Bekanntgaben

Bürgermeister Burger gibt die Beschlüsse des Gemeinderats aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung bekannt. Dort hat der Gemeinderat beschlossen, die Stelle der Fachbereichsleitung Zentrale Dienste erneut auszuschreiben. Weiter werden für die Durchführung der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2022 im Haushaltsplan 20.000 Euro eingestellt. Darüber hinaus gibt Bürgermeister Burger bekannt, dass die Gemeinde einen Antrag zur Förderung des Austauschs der Motorsirene auf der Grundschule durch eine elektronische Sirene gestellt hat, leider jedoch aufgrund des hohen Antragsvorkommens bei der Förderung nicht berücksichtigt wird. Weiter teilt er mit, dass die Gemeinde Loffenau seit Dezember 2021 mit der Fortbildung von Herrn Bohn einen weiteren, sogenannten Vollstandesbeamten hat.

5) Bürgerfragestunde

Von der Bürgerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

6) Sonstiges

Gemeinderätin Westermeyer erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand auf der Teufelsmühle in Bezug auf die

geplante Restauranteröffnung. Bürgermeister Burger teilt mit, dass die Besitzer derzeit auf der Suche nach Personal sind und Stellen ausgeschrieben haben. Allerdings liegen der Verwaltung keine Informationen vor, wann das Restaurant öffnen wird. Weiter erkundigt sich Gemeinderätin Nuber nach der Baustelle in der Ortsdurchfahrt sowie nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Maßnahme. Bürgermeister Burger erklärt, dass die Baufirma die Arbeiten witterungsbedingt immer wieder einstellen musste. Nach aktuellem Kenntnisstand wird eine Fertigstellung zu Ende Februar anvisiert. Weiter informiert Herr Bohn darüber, dass für den Einbau der Fahrbahndecke eine letzte Vollsperrung notwendig ist. Hierüber werden die Anwohner sowie die Bürgerschaft im Allgemeinen aber rechtzeitig informiert. Gemeinderat Grässle spricht anschließend das Thema Windkraft an und nimmt dazu Bezug auf eine Übersicht, die er zu Beginn der Sitzung an das Gremium verteilt hat. Er betont, dass seine Fraktion dieses Thema als ein wichtiges und zukunftssträchtiges Thema hält, vor allem in Bezug auf den potentiellen wirtschaftlichen Ertrag. Er bittet die Verwaltung daher dringend darum, den Flächennutzungsplan dahingehend zu überarbeiten, da der derzeitige Plan eine Realisierung von Windkraft nicht zulässt. Gemeinderat Reik stimmt dem Wortbeitrag von Gemeinderat Grässle im Namen seiner Fraktion zu. Bürgermeister Burger erklärt daraufhin, dass der Gemeinderat sich gemäß Verwaltungsplanung zu Beginn dieses Jahres in einer gesonderten Klausurtagung mit dem Thema „Regenerative Energien“ beschäftigen sollte. Durch die aktuelle Personalsituation und mehrmonatige Vakanz bei zwei Vollzeitstellen ist dies aber aktuell nicht leistbar. Ein möglicher Zeitplan für die Beratung dieses Themas kann in einer Fraktionsvorsitzendenbesprechung diskutiert werden.

Fünf Tipps zum Energiesparen im Homeoffice

Arbeit im Homeoffice und teilweise auch Homeschooling: Wir verbringen momentan viel Zeit zu Hause. Damit die Strom- und Heizkosten nicht zu sehr in die Höhe schießen, hat die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Mittelbaden fünf Spartipps zusammengestellt, die sich schnell und einfach umsetzen lassen.

Austausch von alten Lampen

LED-Lampen verbrauchen nur etwa ein Zehntel des Stroms von Glüh- oder Halogenlampen und das bei einer rund 100-mal längeren Lebensdauer. LED-Lampen sind zwar in der Anschaffung etwas teurer. Langfristig lässt sich durch den Einsatz von LEDs aber viel Geld sparen.

Kleiner Dreh am Thermostat

Zum Aufheizen sollte das Thermostat nicht auf die höchste Stufe, sondern immer auf die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Es ist egal ob das Thermostat auf 5 oder auf 3 steht, der Raum erhitzt sich immer gleich schnell. Auch ein kleiner Dreh am Thermostat kann eine große Wirkung haben, da jedes Grad weniger den Verbrauch um etwa sechs Prozent senkt.

Abstand halten

Das gilt auch für die Heizung. Möbel, Vorhänge oder der Wäscheständer direkt vor dem Heizkörper sorgen für einen

Hitzestau. Die Folge: Die warme Luft kann sich nicht richtig im Raum ausbreiten.

Fenster und Türen gegen Zugluft abdichten

Gerade hinter alten Fenstern ist in der kalten Jahreszeit oft ein unangenehmer Luftzug zu spüren. Schnelle und preisgünstige Abhilfe schaffen Schaumstoff- oder Gummidichtungsbänder aus dem Baumarkt. Mit ihnen lassen sich Spalten gegen Zugluft abdichten. Für die Ritze unter der Tür empfiehlt sich eine Bürstendichtung, die sich Unebenheiten anpasst.

Abschalten von nicht verwendeten Geräten

Verbraucher:innen sollten elektrische Geräte durch eine Steckerleiste mit Schalter komplett abschalten, wenn sie diese nicht brauchen. Denn auch im Stand-by- oder 'Stromsparmmodus' verbrauchen Geräte Energie. Auch können Verbraucher:innen Energie sparen, wenn sie ihren Computer beim Verlassen des Heimarbeitsplatzes in den Ruhezustand versetzen.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an. Anmeldungen per Telefon unter **0 72 22 – 15 90 80** oder per E-Mail an kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Loffenau ist Teil des Energieeffizienz-Netzwerks Regio-ENERGIE. Bis 2030 wollen wir 30 Prozent unserer Treibhausgasemissionen einsparen.



<https://www.regioenergie-netzwerk.de>



**Energieagentur
Mittelbaden**
www.energieagentur-mittelbaden.de



Pressemitteilungen Landratsamt

Zukunftssicherer Ausbildungsbetrieb – Pflegeeinrichtungen im Ausbildungsverbund Mittelbaden für die Sicherung von Pflegekräften von morgen

Die Anzahl an pflegebedürftigen Menschen steigt auch in Mittelbaden und damit die Nachfrage an professionellen Pflegekräften.

Die im Jahr 2020 reformierte Pflegeausbildung vereint die Ausbildungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Für eine effektive Zusammenarbeit aller beteiligten Einrichtungen, Dienste und Schulen wurde 2020 der gemeinsame Ausbildungsverbund Mittelbaden gegründet, der seitdem stetig neue Mitglieder gewinnt. Durch einen Ko-

operationsvertrag wird allen Beteiligten ein übersichtliches und einheitliches Vertragswerk angeboten. Damit wird vermieden, dass mehr als 300 bilaterale Verträge zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen zwischen den Pflegeeinrichtungen zur Organisation der praktischen Ausbildung erarbeitet, abgestimmt und vereinbart werden müssen.

Unterstützt wird der Ausbildungsverbund insbesondere von der Servicestelle Pflegeausbildung des Landkreises Rastatt und des Stadtkreises Baden-Baden, die bereits bei der Gründung des Verbundes eine zentrale Rolle gespielt hat. Tätigkeiten der Servicestelle sind beispielsweise die Unterstützung bei Planung und Organisation der Einsätze aller Auszubildenden sowie die Beratung der Pflegeeinrichtungen bei der praktischen Umsetzung. Aber auch die Erarbeitung von Workflows, Formularen und Orientierungshilfen zur Sicherstellung einheitlicher und verlässlicher Rahmenbedingungen gehören zu den Aufgaben. Eine stetige Weiterentwicklung, Bedarfsanalyse und Anpassung wird durch regelmäßige Fachtage und Austausch aller Kooperationspartner ermöglicht.

Als Teil des Ausbildungsverbundes haben die Einrichtungen die gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Pflegekräfte von morgen auszubilden. Der Beitritt zum gemeinsamen Kooperationsvertrag muss an einer der vier Pflegeschulen in Mittelbaden eingehen. Zusätzliche Informationen, wie beispielsweise eine Übersicht aller bisherigen Kooperationspartner, sind unter www.landkreis-rastatt.de oder unter www.baden-baden.de zu finden. Weitere Fragen beantworten Julia Meyer von der Servicestelle Pflegeausbildung unter j.meyer@landkreis-rastatt.de oder Dunja Haas unter d.haas@landkreis-rastatt.de.

Den angehenden Fachkräften werden durch den neuen Ausbildungsansatz alle notwendigen Kompetenzen für die Pflege von Menschen aller Altersstufen vermittelt. Sie sind nach ihrer dreijährigen Ausbildung in ihrem späteren Einsatzbereich flexibel und durch die breitgefächerte Ausbildung umfangreich vorbereitet. Die Kombination aus theoretischem und praktischem Unterricht vermittelt Wissen, berufliche Kenntnisse und somit alle erforderlichen Handlungskompetenzen, die eine gut ausgebildete Pflegefachkraft ausmachen.

Neben dem Ausbildungsbetrieb haben die Auszubildenden zudem die Möglichkeit, bis zu fünf weitere Versorgungsbereiche der Pflege kennen zu lernen. Dadurch kann das theoretisch erlernte Wissen direkt praktisch angewandt und ausgebaut werden. Durch den staatlich geprüften Abschluss ist es ihnen möglich, nicht nur bundesweit, sondern sogar EU-weit durchzustarten.

Wer Interesse an einer Pflegeausbildung hat, kann sich bei einer der zahlreichen Pflegeeinrichtungen beziehungsweise Pflegedienste oder einer der vier Pflegeschulen in Mittelbaden informieren.

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

Schulen und Kindergärten

Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach

Online-Informationswochen für Grundschul Kinder und deren Eltern

Für die Grundschul Kinder und deren Eltern bieten wir eine Online-Informationswoche an und öffnen unsere Türen virtuell, da wir unseren „Tag der offenen Tür“ am Albert-Schweitzer-Gymnasium nicht in der üblichen Art und Weise durchführen können. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, das Albert-Schweitzer-Gymnasium online kennenzulernen. Viel Spaß und herzlich willkommen! Aktuell finden Sie auf unserer Homepage unter www.asg-g.de ein umfassendes Informationspaket für Grundschüler und deren Eltern. Dieses umfasst Informationen der Schulleitung, unseren aktuellen Flyer, den neuen Schulfilm mit vielen Eindrücken zu unserer Schule und unser virtuelles Schulhaus, in dem sich die Eltern mit ihren Kindern frei bewegen können.

Am Freitag, 18.02.2022 von 18:00 bis 19:30 Uhr findet als Abschluss der Informationswochen unsere Online-Information für Grundschulleitern statt. In einer Videokonferenz können sich Eltern live über die Unterrichtsorganisation und unsere Angebote informieren und ihre Fragen an uns stellen.

Die Anmeldung zu unserer Online-Information für Grundschulleitern ist per E-Mail an sekretariat@gymnasium-gernsbach.de möglich.

Anmeldetermine zur Aufnahme am ASG:

Montag, 07. März 2022,	8:00 – 13:00 Uhr
Dienstag, 08. März 2022,	8:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch, 09. März 2022,	8:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag, 10. März 2022,	8:00 – 13:00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Loffenau



Wort für die Woche:

Wir liegen vor dir mit unsrem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18b

Sonntag, 13.02.

10 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag in Kooperation mit der Diakonischen Bezirksstelle Neuenbürg
10 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 15.02.

17.30 Uhr Jungschar
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 16.02.

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Sonntag, 20.02.

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag
10 Uhr Kinderkirche

(Fortsetzung auf Seite 6)

NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Notfallpraxis Baden-Baden

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50,
Freitag 19 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Notfallpraxis Rastatt

Kreiskrankenhaus Rastatt, Engelstraße 39,
Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr,
Freitag 19 Uhr bis 8 Uhr, Samstag 8 bis 8 Uhr,
Sonn- und Feiertage 8 bis 7 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden

Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50,
Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr,
Freitag 18 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0621 38000810

bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 12. und Sonntag, 13. Februar

Praxis Karin Gommel
Am Hainbuchenweg 2, Durmersheim,
Telefon 07245 805785

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 10. Februar

Igelbach-Apotheke, Tel.: 07083 524250,
Lautenbacher Pfad 2, Loffenau

Freitag, 11. Februar

Berthold-Apotheke, Tel.: 07221 22331,
Lichtentaler Str. 72, Baden-Baden (Innenstadt)

Samstag, 12. Februar

Löwen-Apotheke, Tel.: 07224 3397,
Igelbachstr. 3, Gernsbach

Sonntag, 13. Februar

Apotheke im Kaiserhof, Tel.: 07221 26797,
Sophienstr. 22, Baden-Baden (Innenstadt)

Montag, 14. Februar

Cäcilien-Apotheke, Tel.: 07221 7469,
Hauptstr. 64, Baden-Baden (Lichtental)

Dienstag, 15. Februar

Drei-Eichen-Apotheke, Tel.: 07221 63808,
Rheinstr. 63, Baden-Baden (Weststadt)

Mittwoch, 16. Februar

CentraVita Apotheke Bad Herrenalb, Tel.: 07083 924850,
Kurpromenade 1 – 3, Bad Herrenalb

Donnerstag, 17. Februar

Neue Apotheke Oos, Tel.: 07221 973960,
Wilhelm-Drapp-Str. 23, Baden-Baden (Oos)

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820
Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Freitag 9 bis 13 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche /

Fachdienst Frühe Hilfen für

Kinder von 0 bis 3 Jahren des Landkreises Rastatt

Hauptstraße 36 b, 76571 Gaggenau,

Telefon 07225 988992255,

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,

Information und Beratung: Montag bis Freitag

von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 6566333

Sozialstation Gernsbach e.V.

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,

Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171

Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern und Pfleger**Samstag, 12. und Sonntag, 13. Februar**

Kati Gräßler, Olga Rejngardt, Dominik Sämann, Julia Axt,

Frank Bieler, Natalie Felske, Katharina Baumgartner,

Gabi Gerstner, Wolfgang Heinrich

Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum · Amtsblatt der Gemeinde Loffenau · Herausgeber:

Gemeinde Loffenau · Untere Dorfstraße 1 · 76597 Loffenau · Fon:
07083 9233-0 · Fax: 07083 9233-20 · E-Mail: Gemeinde@loffenau.de ·
Homepage: www.Loffenau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Burger oder der Vertreter im Amt.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG ·
Merklinger Straße 20 · 71263 Weil der Stadt · Fon: 07033 525-0 ·
Fax: 07033 2048 · Homepage: www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum · Merklinger
Straße 20 · 71263 Weil der Stadt

Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau · Luisenstraße 41 ·
76571 Gaggenau · Fon: 07225 9747-12 · Fax: 07033 3209232 ·
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH ·
Josef-Beyerle-Straße 2 · 71263 Weil der Stadt · Tel. 07033 6924-0 ·
E-Mail: info@gsvertrieb.de · Internet: www.gsvertrieb.de

(Fortsetzung von Seite 5)

Die alternativen Möglichkeiten, wenn keine Teilnahme am Gottesdienst gewünscht ist:

1. Die Predigt wird als Audiodatei im Laufe des Sonntages auf unserer Homepage unter <https://gemeinde.loffenau.elk-wue.de/angebote/> zum Anhören eingestellt.
2. In der Kirche wird die Predigt in Papierform zum Mitnehmen ausgelegt. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, die Predigt in der Kirche zu holen, rufen Sie bitte im Pfarramt an und wir lassen Ihnen die Predigt in den Briefkasten werfen.

Bürozeiten Pfarramtssekretärin:

Dienstags 8-13 Uhr und donnerstags 13.30-17.30 Uhr

Evangelisches Pfarramt, Pfarrgasse 8, Tel. 07083 / 2320,

Fax 07083 / 524824, E-Mail: pfarramt.loffenau@elkw.de

Mesnerin und Hausmeisterin:

Britta Stürm, Tel. 0176 / 70601387

Hygienemaßnahmen für den Gottesdienst

1. Wahren Sie Abstand: Durch die derzeit geltenden Restriktionen sind nicht so viele Plätze in der Kirche verfügbar.
2. Halten Sie gründliche Handhygiene.
3. Tragen Sie während des gesamten Gottesdienstes nach Möglichkeit eine **FFP2-Maske** oder vergleichbare Maske zum Schutz aller Mitfeiernden.
4. Bleiben Sie bitte bei Krankheitsanzeichen oder wenn Sie mit einer mit dem Coronavirus infizierten Person in Kontakt stehen oder standen auf jeden Fall zu Hause.
5. Tragen Sie sich in die ausgelegte Liste am Eingang ein.
6. **Ab 14. Februar bitte 3G-Nachweis mitbringen.**

Das Infektionsschutzkonzept der evangelischen Kirchengemeinde Loffenau für die Heilig-Kreuz-Kirche sowie die ausführlichen Hygienehinweise für den Gottesdienst sind in der Kirche zur Einsicht ausgelegt. Diese Hygienebestimmungen gelten auch für Beerdigungen!

Wichtiger Hinweis zu künftigen Gottesdiensten

Die Landesregierung hat die Corona-Verordnung des Landes nochmals geändert und in diesem Zusammenhang für den Besuch unserer Gottesdienste, *mit Ausnahme von Bestattungen*, die Vorlage eines 3G-Nachweises in den Alarmstufen zur Voraussetzung gemacht. Diese Regelung tritt zum 14. Februar in Kraft und ist damit ab Sonntag, 20. Februar umzusetzen. Nicht-immunisierte Besucherinnen und Besucher müssen demnach künftig einen negativen Antigen- oder PCR-Testnachweis vorlegen. Diesen können die Gottesdienstbesucher bei den örtlich bekannten Testzentren durchführen lassen. Die zugrundeliegende Testung darf im Falle eines Antigen-Tests maximal 24 Stunden, im Falle eines PCR-Tests maximal 48 Stunden zurückliegen. Falls Sie unsere Gottesdienste regelmäßig besuchen, müssen Sie den Mesnerinnen ab sofort Ihren Impfnachweis vorzeigen. Diese dokumentieren die Information dann, sodass ein regelmäßiges Vorzeigen vor jedem Gottesdienst ggfs. entfallen kann.

Verschiebung des Seniorennachmittages

Der für den 17. Februar geplante Seniorennachmittag muss aufgrund der derzeitigen Infektionslage leider verschoben werden. Das Team „Seniorenarbeit“ hofft auf eine Entspannung im kommenden Monat. Sollte die Durchführung im



März möglich sein, wird im Loffenauer Mitteilungsblatt rechtzeitig darüber informiert.

Ökumene

Zukunftsplan: Hoffnung

In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Vorlagen für den Weltgebetstags-Gottesdienst erarbeitet. Frauen aller Konfessionen sind am **4. März um 19.00 Uhr** eingeladen in die Evangelische Heilig-Kreuz-Kirche um mitzufeiern, mitzusingen, sowie auch zum Hören und Beten.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Kath. Pfarramt Bad Herrenalb

Pfarrer Matthias Weingärtner

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb

Tel. 07083 52103; E-Mail: matthias.weingaertner@drs.de

Pfarramtssekretärin Angelika Weber

Tel. 07083 52100; E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Freitag, 11.02.

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

Samstag, 12.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Theresia Loffenau

Sonntag, 13.02. – 6. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Lukas Dobel

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb – zugleich als Telefongottesdienst

Dienstag, 15.02.

17.30 Uhr Rosenkranz in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

Mittwoch, 16.02.

19.00 Uhr Info-Treffen zur Firmung 2022 per ZOOM-Konferenz

Donnerstag, 17.02.

17.15 Uhr Erstkommunionkurs / Weggottesdienst 2 per ZOOM-Konferenz

Freitag, 18.02.

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

Samstag, 19.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel unter Mitwirkung der Schola von HN-Kirchhausen

Sonntag, 20.02. – 7. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag in der Evang. Kirche Loffenau unter Mitwirkung der Schola von HN-Kirchhausen

10.45 Uhr Wortgottesfeier in St. Bernhard Bad Herrenalb – zugleich als Telefongottesdienst

Gottesdienstzeiten in Dobel und Loffenau

Ab dem 19. Februar sind die Gottesdienste wieder wie gewohnt:

am Samstag, um 18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel und

am Sonntag, um 09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau (außer am 20.02.)

Anmeldungen für die Gottesdienste am Wochenende sind weiterhin erforderlich – bitte *ausschließlich telefonisch*:

für die Vorabendmesse

am 12.02. in Loffenau: 07083 – 93 28 18

am 19.02. in Dobel: 07083 – 52 89 59

für den Sonntagsgottesdienst

am 13.02. in Dobel: 07083 – 52 89 59

Ökumen. Gottesdienst

am 20.02. in Loffenau: 07083 – 93 28 18

für den Sonntagsgottesdienst

in Bad Herrenalb: 07083 – 3129

Sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter deutlich Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Vielen Dank!

Hygiene-Hinweise für die Gottesdienste

Wie Sie aus den Medien entnehmen konnten, hat die Landesregierung erneut eine Anpassung der Coronaverordnung vorgenommen. Diese sieht **ab dem 14. Februar 2022** eine **3G-Regelung** als Zugangsvoraussetzung zu Gottesdiensten in geschlossenen Räumen während der Alarmstufen vor.

Bis dahin ändert sich nichts an den gegenwärtigen Maßnahmen. Für alle Gottesdienste gilt nach wie vor die Bischöfliche Anordnung vom 11. Januar 2022:

- Teilnehmererfassung
- Händedesinfektion beim Betreten der Kirche
- Einhalten des Abstands von 1,5 m
- Verpflichtung zum Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes
- Reduzierung des Gemeindegesanges
- Begrenzung auf eine Höchstdauer von max. 60 Minuten.

Wir bitten Sie hiermit um Beachtung und Einhaltung!

Über die weiteren Bestimmungen halten wir Sie auf dem Laufenden.



Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.

Sonntag, 13. Februar

9 Uhr Gottesdienst für die Gemeinden Bad Herrenalb und Loffenau

11 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Gernsbach

Mittwoch, 16. Februar

20 Uhr Gottesdienst

Aufgrund der geringen Kapazität in der Kirche durch die Abstandsregeln, bitte die Teilnahme vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen. Für Kranke und Risikogruppen sowie bei Ausfall der Präsenzgottesdienste werden die Gottesdienste über einen Livestream (YouTube) oder Telefon übertragen. Den Link zur Einwahl auf den YouTube-Kanal und die Telefoneinwahl erhält man vom Gemeindevorsteher Tilo Mangler telefonisch unter 07083 5261248 oder per E-Mail an tilo.mangler@gmx.de. Weitere Informationen unter www.nak-sued.de und www.nak-loffenau.de.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz



Jede Blutspende zählt!

Daher bittet das DRK alle Gesunden zur Blutspende am:

Donnerstag, 10. Februar

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Stadthalle Gernsbach, Badener Str. 1, 76593 Gernsbach

Zur Sicherheit der Spender muss im Vorfeld ein Termin reserviert werden. Alle verfügbaren Termine finden Sie online unter: terminreservierung.blutspende.de

Auf allen DRK-Blutspendeterminen gilt die 3G-Regel! Bitte entsprechende Nachweise mitbringen (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden).

Obst- und Gartenbauverein Loffenau e.V.



Gartenkalender für die 6. Kalenderwoche

Obst

Umpfropfen von Obstbäumen

Kernobstbäume, die im April umgepfropft werden sollen, können Sie bereits jetzt auf das gewünschte Maß abwerfen - vorausgesetzt, dass keine starken Fröste mehr zu erwarten sind. Bei Steinobstbäumen wartet man bis unmittelbar vor dem Pfropftermin im Frühjahr.

Frostspanner an Obstbäumen bekämpfen

Denken Sie daran, die Leimringe an den Obstbäumen zur Bekämpfung des Frostspanners regelmäßig auf ihren richtigen Sitz zu überprüfen und sie bei Bedarf erneut mit Leim zu bestreichen. „Brücken“ wie Blätter oder Ähnliches sind zu entfernen. Aufhängen von Meisenkästen in der Obstanlage ist allerdings genauso effektiv und die Nachteile eines Leimrings - Schnabelverkleben bei Vögeln - sind nicht gegeben.

Baumanstrich

Wenn bisher noch nicht geschehen, erhalten die Stämme jüngerer Obstbäume bei frostfreiem Wetter einen Bio-Baumanstrich. Dieser Anstrich ist in der zweiten Winterhälfte besonders wichtig, weil die Sonne dann schon viel Kraft hat. Die weiße Farbe schützt die Rinde vor schroffen Temperaturveränderungen (tagsüber starke Sonne, nachts starke Abkühlung) und damit vor der Entstehung von Frostplatten beziehungsweise Spannungsrissen. Zudem lässt sich ein vorzeitiges Erwärmen des Holzes verhindern und somit ein zu frühes Austreiben der Knospen.

Spannungsunterschiede in der Rinde und Borke junger Obstbäume führen ungeschützt häufig zu Rissen. Hier können schädigende Pilze leicht eindringen. Die Spannungen entstehen durch die starke Erwärmung des Stammes auf der Südseite während des Tages und der starken Abküh-

lung in den Nächten mit Temperaturen unterhalb der Frostgrenze. Sinnvoll ist hier das weiße Einstreichen der Stämme und dickeren Äste mit fertigen Produkten aus dem Handel oder mit Eigenmischungen wie Kalkbrühe.

Obstbaumschnitt

Verwenden Sie für den Obstbaumschnitt nur scharfe Schnittwerkzeuge, damit saubere Wunden entstehen. An der Qualität einer Gartenschere sollte man nicht sparen, denn hochwertige Schneidwerkzeuge erleichtern die Arbeit und verbessern das Ergebnis.

Erdbeeren verfrühen

Wer ganz frühe Erdbeeren ernten will, muss jetzt schon tätig werden. Eine Abdeckung mit Vlies beschleunigt die Pflanzenentwicklung, sodass die Blüte früher erfolgt. Wenn es sehr kalt ist, kann man das Vlies auch doppelt legen oder eine Folie drüberziehen.

Gemüse und Kräuter

Pflanzverfrüfung durch Mistgaben

Eine Packung aus Pferdemist erwärmt den Boden im Frühbeet und Kleingewächshaus, sodass Sie Mitte des Monats die ersten Salate pflanzen können. Heben Sie die zu packende Fläche 50 bis 60 cm tief aus und bringen Sie den gut verrotteten Mist 30 bis 40 cm hoch ein. Nach leichtem Festtreten wird mit warmem Wasser gut angegossen und mit frischem Boden aufgefüllt. Achtung: Eine Pflanzung darf erst fünf Tage nach der Mistpackung erfolgen, weil die Mistpackung immer noch leicht nachsackt und eine pflanzenschädigende Ammoniakkonzentration zu hoch sein kann.

Gemüseausaaten

Bei günstiger Witterung können in Gärten mit durchlässigen Böden zum Ende des Monats folgende Gemüse eingesät werden: Erbsen, Spinat, Kerbel, Schnitt- und Wurzel Petersilie, Möhren, Pastinaken, Zuckerwurzeln (*Sium sisarum*), Schwarzwurzeln, Haferwurzeln (*Tragopogon porrifolius*), Löffelkraut (*Cochlearia officinalis*), Kopf- und Schnittsalat, Feldsalat, Melde, Frühmöhren, Kopfkohl, Wirsing, Kohlrabi, Kerbelrüben (*Chaerophyllum bulbosum*), Mairüben, Dicke Bohnen und Puffbohnen. Diese Aussaat ist allerdings für einige Gemüsesorten etwas riskant, sodass für weniger risikofreudige Gärtner der März als Aussaattermin zu empfehlen ist. Gelingt die Aussaat jedoch, gehört man zu denjenigen, die zuerst ernten. Ein Folientunnel oder Vliesabdeckung erweist sich dabei als sehr hilfreich.

Aussaat von Rettich im Gewächshaus

In einem frostfreien Gewächshaus können jetzt weiße oder rote Rettiche gesät werden. Lockern Sie den Boden vorher tiefgründig und bereiten Sie ein feinkrümeliges Saatbeet. Eine Kompostgabe verbessert Bodenstruktur und Nährstoffversorgung. Tipp: Legen Sie immer drei Samen zusammen auf Endabstand und vereinzeln Sie auf eine Pflanze, wenn die Keimblätter ausgebildet sind.

Tennisclub Loffenau e.V.



U18-Junioren erstmals in der Hallenwinterrunde

Das erste Medenspiel im November wurde gleich gegen den starken Gegner TC Bischweier 2 eröffnet und in einem

harten Kampf mit 2:4 verloren. Es folgte ein Auswärtsspiel beim Ski-Club Ettlingen, bei dem ein 1:5 für den TC Loffenau erspielt wurde. Beim letzten Heimspiel haben sich die Jungs nochmal gesteigert, alles gegeben und mit 6:0 gegen TuS Neureut gewonnen. Somit standen die Jungs nach drei Spielen auf dem 1. Platz. Durch den Sieg vom TC Bischweier 2 am letzten (spielfreien Tag für den TC Loffenau) Spiel landeten die Jungs somit auf einem großartigen zweiten Platz.

Herzlichen Glückwunsch an unser Erfolgs-Team: Mannschaftsführer Nicolas Lux, Marcel Förster, Tobias Honeck, Tamino Zimmer und Fabrizio Langenbacher.

Eine spannende Winterrunde für die Junioren, die weiter als starkes Team zusammenwachsen, ging erfolgreich zu Ende und der TC Loffenau freut sich auf die Fortsetzung im Sommer 2022.



Foto: A. Lux

VdK Ortsverband Bad Herrenalb- Dobel-Loffenau



Härtefallregelung bei Zahnersatz

Wenn Versicherte mit geringem Einkommen Zahnersatz benötigen, zahlt die gesetzliche Krankenkasse einen zusätzlichen Festzuschuss. Voraussetzung für diese Härtefallregelung ist, dass die Betroffenen 2022 ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 1.316 Euro haben. Wenn sie mit einem Angehörigen zusammenwohnen, sind 1.809,50 Euro maßgeblich, plus jeweils 329 Euro für jeden weiteren Angehörigen.

Bei Personen, die beispielsweise Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld II erhalten, erfolgt keine Einkommensprüfung. Sie fallen automatisch unter die Härtefallregelung. Das gilt auch für Studierende mit Bafög-Anspruch und für Bewohner von Pflegeheimen, wenn die Unterbringungskosten ganz oder teilweise vom Sozialhilfeträger übernommen werden.

Mit der Härtefallregelung können Versicherte eine komplett kostenfreie Regelversorgung, sprich die gesetzlich festgelegte Standardtherapie, erhalten. Wer etwas über der Einkommensgrenze liegt, kann auch einen höheren Festzuschuss bekommen. Dieser wird individuell berechnet. Hier ist wichtig, dass der Härtefall vor der Behandlung bei der Kasse beantragt wird.

**Sozialrechtsberatung,
Sozialberatung,**

Telefon 07051 168 74 11

Telefon 07084 5929648

Derzeit corona-bedingt nur telefonische Beratung!

Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter und geben Ihren Namen, Ihr Anliegen und die Nummer, unter der Sie erreichbar sind, an. Herr Käfer wird Sie dann baldmöglichst zurückrufen. Weitere Informationen vom und über den Ortsverband erhalten Sie unter <https://www.vdk.de/ov-bad-herrenalb>, per Mail an ov-bad-herrenalb@vdk.de oder telefonisch unter 07083 4209.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Großartiges Engagement für den Volksbund in Nordbaden – Sammlung brachte trotz Corona ein beachtliches Ergebnis

Karlsruhe, 03.02.2022

Viele Ehrenamtliche haben im Herbst des vergangenen Jahres in Nordbaden um Spenden für die Arbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gebeten. So waren Schulklassen, einzelne Jugendliche, Ortschaftsräte, Prominente aus Politik und Verwaltung, Reservistinnen und Reservisten, Mitglieder freiwilliger Feuerwehren und Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr wie auch einzelne Sammlerinnen und Sammler für den Volksbund in ganz Nordbaden unterwegs. Bis Ende Januar 2022 kamen noch Spenden aus der Region in der Bezirksgeschäftsstelle des Volksbunds in Nordbaden mit Sitz in Karlsruhe an. Axel E. Fischer, Vorsitzender des Bezirksvorstandes, zeigte sich dankbar und erfreut über das Sammelergebnis in Höhe von 103.784 Euro. Er sehe in dem Ergebnis auch ein Zeichen für den Rückhalt des Volksbunds in der Bevölkerung, dass trotz der Coronasituation sich so viele Menschen Zeit genommen haben, um Spenden zu erbitten. Bei der Sammlung 2020 lag das Ergebnis bei 37.357 Euro, weil weniger Sammler aufgrund der Pandemie mit der Spendendose unterwegs waren. Die Spenden würde für die Suche nach deutschen Kriegstoten und die Pflege der 32 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten verwendet, auf denen etwa 2,8 Millionen Kriegstote bestattet sind, erklärte Bezirksgeschäftsführer Volker Schütze. Zudem werde das Geld auch in die Bildungs- und Jugendarbeit des Volksbunds fließen. Jugendliche können z.B. durch den Besuch der örtlichen Kriegsgräber die Folgen von Krieg und Gewalt in Vergangenheit und Gegenwart begreifen. Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen. Deswegen ist die jährliche Sammlung im Herbst für den Volksbund so wichtig.

Nationalparkregion Schwarzwald GmbH

Nationalparkregion Schwarzwald launcht eigenes Magazin – „wild & echt“ nimmt Touristen und Einheimische mit auf eine Reise zu den spannendsten Menschen und Orten der Region

Die Nationalparkregion Schwarzwald hat nun ihr eigenes Magazin „wild & echt“ präsentiert die Region in ihrer gan-

zen Bandbreite, zeigt auch überraschende Seiten und stellt insbesondere die Menschen vor, die diese Ecke Deutschlands so besonders machen.

Das kostenlose Magazin richtet sich sowohl an die Gäste als auch die Bewohner der Nationalparkregion und soll künftig regelmäßig erscheinen. „Wild steht für die Natur, echt für das Echte der Menschen in der Region“, erklärt Patrick Schreib, Geschäftsführer der Nationalparkregion, die Idee hinter dem Namen des Magazins. „Wir erzählen tolle Geschichten über die Leute von hier. Wie sie die Landschaft prägen und auch umgekehrt. Warum sind die Menschen, wie sie sind? Was hat sie geprägt? Was ich da manchmal erzählt bekomme, ist irre spannend!“

So stellt die erste Ausgabe von „wild & echt“ unter anderem eine Schwarzwälderin vor, die preisgekrönten Whisky produziert, sowie Deutschlands Parkour-Pionier Andy Haug, der in Freudenstadt aufgewachsen ist und heute in Baiersbronn trainiert.

Es geht ums Winterwandern, um spannende Bike-Trails und ungewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten, um Thermalbäder, Luchse und noch vieles mehr. „Wir stellen die Region mit all ihren Besonderheiten und gleichzeitig in ihrer Einzigartigkeit dar“, fasst Schreib zusammen, „und zeigen so, was sie so lebens- und liebenswert macht.“ Ursprünglich als einmaliges Projekt für die CMT-Messe in Stuttgart konzipiert, gefiel „wild & echt“ den Machern und Partnern des Zusammenschlusses aus 27 Gemeinden in drei Landkreisen so gut, dass das Magazin nun regelmäßig erscheinen soll. „wild & echt“ liegt in den verschiedenen Tourismusbüros der teilnehmenden Kommunen sowie in der gemeinsamen Touristinformation des Zusammenschlusses im Nationalparkzentrum auf dem Ruhestein aus.

Tourismus Zweckverband "Im Tal der Murg"

Digitales Wanderwegemanagement im Murgtal auf gutem Weg

Gaggenau Murgtal / Rottenburg im Januar 2022

„Digihike“, das gemeinsame Projekt des Zweckverbands „im Tal der Murg“ und der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) hat eine gute Basis für das digitale Wanderwegemanagement im Murgtal geschaffen. Das Projekt „Wandern im Murgtal - Aufbau eines digitalen Wanderwegemanagements“, kurz „Digihike“ ist eines von 25 Projekten, die im Rahmen des „Brückenprogramm Touristik“, vom Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert wurden, um die Tourismusbranche in der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie zu unterstützen.

Das Projekt diente dem übergeordneten Ziel, die Erlebnisqualität für Wandernde im Murgtal zu steigern. Inhaltlich lag der Fokus auf der digitalen Erfassung von Wegeinfrastruktur und der Professionalisierung des Qualitätsmanagements im Wandern. Im Ergebnis wurden 904 Infrastruktur-Objekte, wie z.B. Bänke oder Schilder auf 150 km Wanderwegen georeferenziert erfasst und in eine digitale Datenbank eingepflegt.

Dies erleichtert in Zukunft den beteiligten Gemeinden, fehlende Schilder zu ersetzen oder Mängel an Bänken und anderen Infrastrukturen zu beheben. Verkehrssicherungspflichten können damit transparenter und effizienter er-

füllt werden. Zudem steigt die Qualität des Wandererlebnisses im Murgtal. Davon profitieren sowohl Gäste als auch Einheimische. „Das Projekt bietet eine gute Basis, um unser Wegemanagement zu verbessern. Wir nutzen heute schon das neue System in unserer täglichen Arbeit“, freut sich Katrin Schmitt, Wanderwege-Verantwortliche der Stadt Gernsbach.

Große Unterstützung hat das Projekt von Tamara Glasbrenner erhalten, die hunderte von Datenpunkten auf den Wanderwegen im Murgtal erfasst und digitalisiert hat. Glasbrenner ist Absolventin der HFR und wurde dank des Brückenprogramms für Digihike ein Jahr beschäftigt. Somit förderte das Programm nicht nur die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Gemeinden, sondern ermöglicht Absolventen auch wertvolle Einblicke in die praktische Tourismusarbeit. „Die Arbeit im Projekt war vielfältig und ich konnte sehr viel lernen. Ich bin sehr dankbar, diese Chance bekommen zu haben“, so Glasbrenner.

Um das digitale Wegemanagement dauerhaft in den beteiligten Kommunen zu verankern, wurde ein Handbuch zu dessen Funktionsweise erstellt. Zudem wurden Mitarbeitende der Gemeinden im November 2021 in zwei Workshops in der digitalen Wegepflege geschult. Einen spannenden Input zu einem Best Practice Beispiel im digitalen Wegemanagement lieferte dabei der Wanderwegekoordinator des Tourismusnetzwerk Thüringen per online-Zuschaltung. Die gemeindlichen Mitarbeitenden konnten den Umgang mit der Datenbank und den digitalen Prozess der Wegepflege praktisch austesten und einüben. Die Pflege bestehender Wege, aber auch die Neuanlage neuer Wanderwege, bis hin zur Ausweisung von zertifizierten Qualitäts- oder Premiumwanderwegen ist damit im Murgtal machbarer geworden.

Synergien zwischen den Gemeinden können stärker wahrgenommen werden. Das Murgtal profitiert von einer gemeinsamen Auffassung in Bezug auf Qualitätsmanagement im Tourismus. „Der geleistete Beitrag des Projekts ist eine tolle Sache für die Region. Nun gilt es diese Arbeit weiterzuführen. Die lokale Wertschöpfung und unsere Wettbewerbsfähigkeit mit anderen Regionen werden dadurch gestärkt“ fasst Patrick Schreib, Tourismusdirektor in Baiersbronn zusammen.

Hintergrundinformationen: Seit Jahresbeginn 2017 arbeiten der Zweckverband „Im Tal der Murg“ und die Baiersbronn Touristik in einer engen Kooperation zusammen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, das gesamte Murgtal als Erlebnisraum zu entwickeln. Zum Zweckverband gehören die Städte und Gemeinden Forbach, Weisenbach, Loffenau, Gernsbach und Gaggenau.



Foto: GettyImages